An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Kössener Gemeinde-Nachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Kössen — Ausgabe 13 – November 2005
Herausgeber: Gemeinde Kössen – für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Stefan Mühlberger

Advent einmal anders.....

In dieser kalten und dunklen Zeit suchen auch unsere Asylbewerber ein bisschen Geborgenheit, Wärme und Nähe zu den Menschen und wollen dies mit selbst einstudierten Liedern kundtun. Sie gehen daher in kleinen Gruppen zusammen mit ihrer Betreuerin, Nancy Mühlberger, ganz nach dem alten Brauchtum an den vier Donnerstagen vor Weihnachten von Haus zu Haus. Nicht um „Geld zu sammeln“, sondern um Vorweihnachtsstimmung zu verbreiten und uns ihre Kultur zu vermitteln.
Besinnen wir uns dabei auf den Sinn der Herbergsuche und weisen wir sie als derzeit „Heimatlose“ nicht ab. Lassen wir sie ein wenig teilhaben an unserer heimeligen Adventstimmung. Zu bedenken wäre dabei auch, dass ihr weiteres Schicksal noch gänzlich ungewiss ist und ein Großteil von ihnen sicherlich keine Heimat bei uns finden wird, da sehr viele Anträge auf Asyl abgelehnt werden. Dies bedeutet für jeden Einzelnen einen Verweis aus unserem Land und eine Rückkehr in das „Ungewisse“.

Vorankündigung Gemeindeversammlung

Wir möchten Ihnen bereits vorab den Termin für die öffentliche Gemeindeversammlung am **Dienstag, den 13. Dezember 2005 um 19:30 Uhr in der Grenzlandhalle** bekannt geben und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.
Dabei wird unter anderem ein kurzer Rückblick über die realisierten Projekte und Ereignisse (Hochwasser) in den letzten zwei Jahren bildlich präsentiert. Ebenso wird es eine Vorausschau auf zukünftige Vorhaben und Entwicklungen geben. Ein weiterer Schwerpunkt wird auch die Jugendarbeit im Dorf sein.

Im Sinne einer transparenten Gemeindeführung werden Ihre anstehenden Fragen von mir als Bürgermeister sowie vom Gemeinderat und auch von den zuständigen Referenten gerne beantwortet. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Eine gesonderte Einladung ergeht noch mittels Postwurf an alle Haushalte.

Schneeräumung!

Wir werden auch heuer wieder bemüht sein, einen bestmöglichen Winterdienst zu gewährleisten. Trotz allen Bemühens können aber nicht alle Wünsche und Anregungen erfüllt werden. Äußerst mühsam sind jedoch Beschwerden Einzelner, die sich immer benachteiligt fühlen. Diesbezüglich möchte ich auf die gesetzliche Verpflichtung hinweisen, dass der Schnee auf dem eigenen Grundstück zu entsorgen ist und nicht auf die Straße geschoben werden darf.

Bitte wenden ➔ ➔